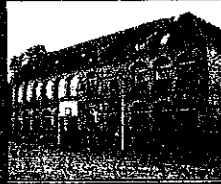


menstadt



auchn
Lions
folsten
Rollies
eswelt
basket-
auf die
ikapter
rksam.
isik für
runden
dieser
ab. Für
n Rah-
dchen-
Percus-
lo". Au-
Organi-
eine
aktiven
ren.
is bun-
iluftur-
sehbe-
Nichtig
enteam
er nicht
Veran-
dikapte
inderte
uch ein
ide, so
eingel-
als Zu-
n sind.
ommen
für Kör-



Elisabeth Dannenmann (mit Schal) organisierte die Aktion in der Kita Zwergenland. Die Beteiligten wollen eine Kürzung der vorhandenen Rahmenbedingungen abwenden.

„Kürzt den Kindern nicht die Zukunft. Uns reicht's!“

Punkt „fünf vor zwölf“ wurde am 10. Mai 2010 in der AWO KiTa Zwergenland in Neumünster, wie in zahlreichen anderen Kitas im Lande, von pädagogischen Fachkräften und Eltern ein Banner enthüllt mit der Botschaft: „Kürzt den Kindern nicht die Zukunft. Uns reicht's!“ Der Hintergrund: Die Haushalts-Strukturkommission des Landes macht auf der Suche nach Kürzungsmöglichkeiten vor dem Kitabereich nicht Halt. Die gerade erst eingeführte Beitragsfreiheit im dritten (letzten) Kitajahr eines Kindes soll gekippt werden. Außerdem droht eine Verschlechterung der pädagogischen Qualität für die Kinder durch eine Absenkung der so genannten Kita-Standards: Weniger Fachkräfte in größeren Gruppen. Kindertagesstätten leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, soziale Ungerechtigkeiten zu mildern und auch Kinder aus „bildungsfernen Familien“ frühzeitig nachhaltige

Bildungswege zu ermöglichen. Der Wandel der Gesellschaft wirkt sich vielschichtig auf die Lebenswelten der Kinder aus. Sie benötigen heute bestmögliche Startchancen, um die gesellschaftspolitisch anstehenden Aufgaben und Veränderungsprozesse in den nächsten Jahrzehnten fachlich qualifiziert und politisch kompetent gestalten zu können. „So geht es nicht weiter“, sagt die AWO Schleswig-Holstein, die zusammen mit den anderen Wohlfahrtsverbänden, Elternvertretungen, der Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen, Gewerkschaften und andere Organisationen wie der „Verband der allein erziehenden Mütter und Väter“ und haben sich zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Sie wehren sich gegen die Kürzungspläne und setzen sich gemeinsam für bessere Rahmenbedingungen und mehr Qualität im Kitabereich ein. Der Zuschuss des

Landes für die Kitas ist seit Jahren auf 60 Millionen Euro jährlich eingefroren und wird damit faktisch jedes Jahr gekürzt. „Die Kitas sind bereits am Limit“, sind sich die Bündnispartner einig. Den Bildungs- und Erziehungsauftrag im frühkindlichen Bereich sehen sie bei zusätzlichen Kürzungen akut gefährdet. Folgende Forderungen wurden formuliert: Keine Streichung des beitragsfreien Kitajahres, keine Verschlechterung der Kita-Standards, keine weitere Kürzung der Landesmittel, sondern eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Vom 19. bis 21. Mai 2010 finden in Kiel die Landtagssitzungen statt, in denen unter anderem über die Sparbeschlüsse des Landes beraten wird. Am 19. Mai 2010 erfolgt um 9.30 Uhr durch das Aktionsbündnis mit vielen Mitstreitern eine „symbolische Rückgabe“ der Bildungsleitlinien an den Ministerpräsidenten.



auli.

hbehin-
s.v. und
lugend-
glich ist
altung
ponso-
ank gilt
k Neu-